



Brand an der Skihütte ging wegen Sitzung glimpflich aus

Eine gehörige Portion Glück hatte gestern Abend der Ski-Club Rückerhausen. Falls nicht just an diesem Abend die Vorstandssitzung stattgefunden hätte, dann hätte der Verein womöglich seine Skihütte verloren. Während der Zusammenkunft rochen die Vorstandsmitglieder plötzlich Qualm, der von außen in die Hütte zog. Draußen stand eine Mülltonne in Flammen und das Feuer hatte auch schon kräftig Spuren an der Außenwand hinterlassen. Die Vorstandsmit-

glieder löschten mit Wasser den entstandenen Brand selbst, so gut es ging. Danach übernahm die Feuerwehr die Restarbeiten. Grund für den Brand war heiße Asche, die am Wochenende in der Mülltonne entsorgt worden war. Diese hatte langsam vor sich hin gekokelt, bevor sie sich schließlich entzündete. „Das hätte auch ganz anders ausgehen können“, sagte der Laaspheer Wehrführer Dirk Höbener, der den Kameraden der beiden Löschzüge Oberes Lahntal und

Bad Laasphe nach wenigen Minuten schon wieder das Zeichen zum Abrücken geben konnte. Hätte sich das Feuer durch die Außenwand in die Garage ausgebreitet, wäre die Angelegenheit wohl nicht so glimpflich ausgegangen: Dort stand die Pistenraupe des Ski-Clubs. Ohne die Vorstandssitzung wäre der Brand wohl erst entdeckt worden, wenn es für die Skihütte zu spät gewesen wäre. Die Terminwahl des Vereins war somit goldrichtig.

Björn Weyand